

1. Bezirksklasse Herren Aurich/Wittmund

TSV Friesenstolz Riepe : SuS Strackholt
Sonntag, 03.12.2023, 11:00 Uhr

Langer Kampf zwischen dem TSV Friesenstolz Riepe und dem SuS Strackholt

Nach 5 Stunden hartem Kampf behielten die Gastgeber des TSV Friesenstolz Riepe am vergangenen Sonntag in der 1. Bezirksklasse Herren Aurich/Wittmund beim 9:7 zwei Punkte aus dem Heimspiel. Wie knapp es im Spiel wirklich zuging, zeigt auch ein Blick auf das Satzverhältnis von 36:34 aus Sicht der Heimmannschaft. Den umjubelten Schlusspunkt unter das 8. Saisonspiel des Heimteams, das insgesamt 9 Fünf-Satz-Spiele beinhaltete, setzte das Doppel Müller / Buss. Nach diesem Erfolg haben die Spieler um Spitzenspieler Heiko Gronewold nun 3 Siege auf dem Tabellenkonto.

Den Start machten die Doppel. Hin und her schaukelte das Match zwischen Müller / Buss und Post / Westerbuhr, bevor das 2:3 feststand. Wie ausgeglichen dieses Doppel war, zeigt auch der fünfte Satz, der sehr knapp mit nur zwei Punkten Differenz endete. Zwei Sätze lang fanden nachfolgend Gronewold / Janssen gegen Kettwig / Klenner das richtige Mittel, bevor ihre Kontrahenten sich umstellten und das Spiel doch noch mit 3:11, 4:11, 11:4, 11:7, 11:9 gewannen. Extrem ausgeglichen war hierbei der fünfte Satz, der mit nur zwei Bällen Vorsprung für Kettwig / Klenner endete. Im Satzergebnis eindeutig verlief das Match von van Raden / Gronewold, das sie mit 0:3 und damit ohne Satzgewinn gegen Tornow-Frerichs / Sanders verloren. Das Zwischenergebnis nach den Doppeln lautete derweil 0:3. Weiter ging es nun mit den Einzeln. Mit einem Sieg im Entscheidungssatz ging die im Vorfeld anhand der deutlich unterschiedlichen TTR-Werte eher als sehr eindeutige Angelegenheit für Heiko Gronewold eingeschätzte Partie am Nachbartisch zu Ende. Heiko Gronewold gewann gegen Fabian Kettwig mit 3:2. Bis in den letzten Durchgang ging das Einzel zwischen Stephan Müller und Fritz Post, das Stephan Müller letztendlich für sich auf der Habenseite verbuchen konnte. Beim Spielstand von 2:3 ging es nun weiter, als das mittlere Paarkreuz die nächsten Spiele bestritt. Gut gekämpft, aber verloren, hieß es bei der 1:3 Niederlage jedoch für Daniel Janssen gegen Harald Klenner. Ein hartes Stück Arbeit hatte Werner van Raden beim 12:10, 11:8, 11:13, 4:11, 11:7 gegen Klaus Tornow-Frerichs zu verrichten. Bei einem Spielstand von 3:4 ging dann das untere Paarkreuz an die Tische. Die richtige Herangehensweise hatte Mathis Gronewold beim folgenden Erfolg in drei Sätzen gegen Werner Westerbuhr ab dem ersten Ballwechsel. Das Einzel zwischen Malte Buss und Robert Sanders, welches vor der Begegnung bereits als umkämpft eingeschätzt wurde, endete dagegen mit einem hart erarbeiteten Fünf-Satz-Erfolg für den Gastspieler. Auch rückblickend war es eine wirklich spannende Partie. Vor dem Duell der Einser stand es mittlerweile 4:5. Trotz verlorenem ersten Satz drehte im Anschluss Heiko Gronewold das Spiel gegen Fritz Post und gewann mit 9:11, 11:6, 11:7 11:4. Bei seiner 1:3-Niederlage gegen Fabian Kettwig konnte Stephan Müller den Punkt für die Gäste trotz des Gewinns des ersten Satzes nicht verhindern. Auf verlorenem Posten stand Daniel Janssen in den ersten beiden Sätzen zunächst gegen Klaus Tornow-Frerichs, kämpfte sich dann jedoch erfolgreich zurück und trug sich mit einem 3:2-Sieg noch in die Siegerliste ein. Beachtenswert war das Ergebnis des fünften Satzes, den Janssen mit dem kleinstmöglichen Vorsprung von lediglich zwei Punkten ins Ziel brachte. Das Resultat vor dem Match der beiden Vierer zeigte ein 6:6. Eine kleine Chance gab es durchaus, als Werner van Raden wenig später die Begegnung, in die er auf dem Papier als deutlicher Underdog gegangen war, mit 1:3 gegen Harald Klenner abgab und eine Niederlage kassierte. Schaut man sich das Spiel in der Gesamtbetrachtung an, so wurde es nicht richtig eng. Nach diesem Einzel steht van Raden somit bei einem Sieg und 12 Niederlagen seit Beginn der

Serie, während die Bilanz von Klenner ein 4:5 ausweist. Ein hartes Stück Arbeit hatte daraufhin Mathis Gronewold gegen Robert Sanders zu verrichten, bevor sein Fünf-Satz-Sieg eingetütet war. Auf Grundlage dieses Einzels liegt die Saison-Bilanzen von beiden im Einzel nun bei 10:2 (Gronewold) und 9:4 (Sanders). 3:2 hieß es am Ende des nächsten, vor der Partie als in etwa offen eingeschätzten Spiels, als Malte Buss und Werner Westerbuhr den letzten Ballwechsel spielten. Dieser Sieg war somit der 7. Sieg von Buss seit Beginn der Serie, während er bislang 4 Einzel verlor. Bevor die beiden Doppel final gegenübertraten, stand es 8:7 für die Gastgeber. Im entscheidenden Schlussspiel erreichte dann die Spannung ihren Höhepunkt. Überzeugend war der 3:0-Erfolg von Müller / Buss gegen Kettwig / Klenner. Nicht unverdient blieben die 2 Punkte somit beim Heimteam.

Mit diesem abschließenden Spiel schloss das Team des TSV Friesenstolz Riepe die Vorrunde mit einem Punkteverhältnis von 7:9 bei 3 Saison-Siegen, 4 Niederlagen und einem Unentschieden ab. Die Mannschaft des SuS Strackholt erreichte nach ihrem letzten Vorrundenspiel hingegen ein abschließendes Punkteverhältnis von 3:13. Auch für sie ist die Vorrunde damit vorbei.

Statistik:

TSV Friesenstolz Riepe

Doppel: Müller / Buss 1:1, Gronewold / Janssen 0:1, van Raden / Gronewold 0:1

Einzel: H. Gronewold 2:0, S. Müller 1:1, D. Janssen 1:1, W. Raden 1:1, M. Gronewold 2:0, M. Buss 1:1

SuS Strackholt

Doppel: Kettwig / Klenner 1:1, Post / Westerbuhr 1:0, Tornow-Frerichs / Sanders 1:0

Einzel: F. Post 0:2, F. Kettwig 1:1, K. Tornow-Frerichs 0:2, H. Klenner 2:0, R. Sanders 1:1, W. Westerbuhr 0:2